

TIGGES-Lumbalstützorthese *basic*

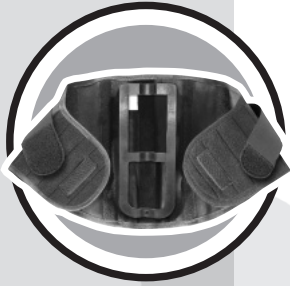


TIGGES Innovative Wirbelsäulen-Therapie)

Patente und Gebrauchsmuster angemeldet

CE

TECHNIKERINFORMATION



Sehr geehrter Kunde,

Ihrem Patienten wurde mit der **TIGGES-Lumbalstützorthese basic** ein Markenprodukt aus dem **TIGGES/T-FLEX-Orthesen** Gesamtkonzept verordnet. Wir hoffen, dass diese Wirbelsäulenorthese den Heilungsprozess Ihres Patienten schnellstmöglich unterstützen wird. Hierzu ist es sehr wichtig, dass Sie diese Technikerinformation vollständig und sorgfältig durchlesen!

Indikationen

- mittelschwere Lumboischialgie mit leichten Ausfällen bei Bandscheibenprotrusion/Prolaps
- mittelschweres radikuläres, pseudo-radikuläres Lumbalsyndrom
- Spondylolisthese Grad I mit Lumbalgien
- mittelgradige lumbale Deformität (rezidivierende Behandlung – komplizierter Verlauf)
- Z. n. BS-OP mit kleinem bis mittelgroßem Prolaps

Nebenwirkungen

Unter der Voraussetzung einer sachgemäßen Anwendung (richtiges Anlegen) sind Nebenwirkungen bis jetzt nicht bekannt. Zu fest anliegende Bandagen oder Orthesen können prinzipiell zu lokalen Druckercheinungen führen oder auch in seltenen Fällen Blutgefäße oder Nerven einengen: Durch das Prinzip der Bandage (Delordosierung durch Erhöhung des intraabdominellen Druckes) kann es prinzipiell zu einer Risikoerhöhung von Erkrankungen, die im Zusammenhang mit einem erhöhten intraabdominalen Druck stehen, wie z. B. Hypertonie, venöse Rückflussstörung, Leistenhernien, Refluxbeschwerden u. a. kommen.

Kontraindikationen

Überempfindlichkeiten sind bis jetzt nicht bekannt. Bei nachfolgenden Krankheitsbildern kann das Anlegen und Tragen eines solchen Hilfsmittels kontraindiziert sein:

1. Hauterkrankungen/-verletzungen im versorgten Körperabschnitt, insbesondere bei entzündlichen Erscheinungen. Ebenso bei aufgeworfenen Narben mit Anschwellung, Rötung und Überwärmung.
2. Empfindungsstörungen.
3. Stärkere Einschränkung der kardiopulmonalen Leistungsfähigkeit (Gefahr der Blutdrucksteigerung bei angelegtem Hilfsmittel und stärkerer körperlicher Leistung).
4. Schwangerschaft ab 3. Monat.

Vorbereitung und Abgabe



1. Umfang messen zwischen Beckenkamm und Trochanter, ergibt die Leibweite (LW). Die Orthese wird in 10 cm unterschiedlichen Leibweiten geliefert.
2. Maßnahmen für die Höhe zwischen L1 und Ansatz der Gesäßfalte. Liegt dieses

Maß über 20 cm (i. d. R. bei Körpergrößen über 180 cm), muss die hohe Version bestellt werden.

3. Delordosierungselement evtl. mit Fön anformen (Achtung: Abstand min. 5 cm – nicht über 140° – langsam erwärmen)



4. Delordosierungselement in die hintere Tasche schieben, Auswölbungen müssen nach hinten/außen zeigen, runder Teil muss nach unten zeigen.

5. Delordosierungsgurt außen auf die Rückseite der Orthese aufkletten.

6. Evtl. Druckbeschwerden durch zusätzliche Abpolsterung beheben.

Anlegen der Orthese

Vor dem Anlegen der Orthese (Unterkante ca. am Ansatz der Gesäßfalte) werden alle Verschlüsse geöffnet (insbesondere auch die Gurte lösen). Anschließend wird das Mieder so fest, wie vom Patienten verträglich, geschlossen. Danach den Delordosierungsgurt mittig ebenfalls so fest, wie verträglich, schließen.

Zur Verbesserung der Wirkungsweise ist es ratsam, die Lumbalstützorthese nach der ersten Fixierung am Körper im Liegen nachzuspannen, insbesondere bei Patienten mit geringer Arm-/Handkraft. Hierbei legt sich der Patient auf eine feste Unterlage (streckt die Wirbelsäule) und winkelt Knie- und Hüftgelenke um ca. 45° an (verstärkt die Beckenkipfung und Flexion der Wirbelsäule). In dieser Körperhaltung werden nun alle Verschlüsse in der oben angegebenen Reihenfolge erneut angezogen, wobei in der Regel eine höhere Spannung bei geringem Kraftaufwand erreicht werden kann.

Sonderanfertigungen

Sollten die genommenen Maße außerhalb des vorgegebenen Lieferumfanges liegen, muss eine Sonderanfertigung (i. d. R. mit 20 % Preisaufschlag) angefertigt werden. Hierzu bitte alle erforderlichen Maße angeben.

Materialangaben

Alle Materialien der **TIGGES-Lumbalstützorthese basic** sind auf ihre einwandfreie Mikroklimatisierung und Biokompatibilität geprüft. Alle Kunststoffe sind aus Polyethylen (PE).



TIGGES Innovative Wirbelsäulen-Therapie